

Thüringer Bergland: unweit Gehlberger Mühle (750 m?) auf Porphyr; Ausgang des Schwarztales auf Tonschiefer (Lettau, l. c. S. 109).

Harz: Regenstein (Hampe) (250 m?).

Fränkische Schweiz: Sandsteinwand des Bonebed (Keuper) in der Eckersdorfer Schlucht bei Bayreuth (Arnold 1861, ausgegeben in Arnold, Lichenes exsiccati Nr. 205! Ein ganz besonders schönes Stück liegt im Münchner Herbar) (500 m?).

Bayrischer Wald: Granitfelsen b. St. Oswald (v. Krempelhuber, nach Koerber, Parerga S. 293).

Heidelberg: Königstuhl, an Sandsteinen unter den Felsblöcken der großen Felsenwand (420 m?) (von Zwackh 1878, ausgegeben in v. Zwackh, Lichenes exsiccati Nr. 507!); im Felsenmeere über dem Wolfsbrunnen (350 m) (von Zwackh, Lich. exs. 507!); an Wurzeln (v. Zwackh ad Arnold 1878!)

Westfalen: Wälle bei Haudorf unweit Münster, „parasitisch auf dem Lager von *Biatora lucida* var. *terrestris* mihi“ (Lahm! aber bis zur Unkenntlichkeit zerbröckelt und zerrieben).

Schlesien: Habelschwerdt: Krebsgrund vor Neuwalthersdorf (Eitner*).

Grafschaft Glatz: an Sandsteinblöcken bei Pohlsdorf nahe der Kapuzinerplatte (Eitner 1915!) (445 m).

Rheinland: zwischen Fugen und Roeren auf rotem Tonschiefer (Coblenschichten) (com. Förster-Aachen. Unentwickelt!).

2. Frankreich:

Vogesen: surtout sur le grès des montagnes (Claudel 1890, ausgegeben in Harmand, Lichenes Lotharingiae Nr. 118!).

3. Österreich:

Böhmen: Elbsandsteingebirge, auf Sandstein bei Haida (Anders!) (ca. 400 m).

Niederösterreich: Schieferfelsen in der „Winterleiten“ bei Raabs a. d. Thaya (Baumgartner!).

Alpen: auf Syenitblöcken am Fusse der Margola**) bei Predazzo, Südtirol (1025 m) (Lojka 1884, ausgegeben in Lojka, Lichenotheca universalis Nr. 1061!)

4. Britische Inseln:

Örtlich beschränkt und selten, in Wales, Nordengland und schottischem Hochland (nach Crombie).

*) Eitner, E.: Dritter Nachtrag zur Schlesischen Flechtenflora. Jahresber. d. Schles. Ges. f. vaterl. Kultur. 1910. S. 53.

**) In Baedeckers Südbayern, Tirol, Salzburg usw. 1912 findet sich auf dem Kärtchen zwischen S. 448 u. 449 südöstlich Predazzo ein Berg Malgola mit 1618 m Höhe angegeben, wohl der hier gemeinte.